

am Schloß,
Kriegsstraße kleine,
Kriegsstraße, Kriegsstraße,
Schule am Schloß.

Dr. Ludwig Roeb
Friedrich Egner

Am Römertor,
Grabenstraße,
Kriegsstraße kleine,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloßplatz,
Josef Heymann

Wilhelm Stiller

He, Hirschgraben,
Kriegsstraße, Schloß.

in der Kriegsstraße
Helm Datum und

Frei Bieger und

straße,
Kriegsstraße, Schloß.

man Geiß und

und Stiftstraße,
in der Kriegsstraße.

Josef Fuchinger

Karl Revi und

in der Kriegsstraße,
Kriegsstraße, Schloß.

Philipp Reinhardt

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

am Schloß,
Kriegsstraße, Schloß.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile neben dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 19 u. 20.

Sonntag, 19. u. Montag, 20. Januar 1919.

53. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Die Zyklusconcerte

lassen sich bei den herrschenden Verkehrsschwierigkeiten leider nicht in der vorgesehenen Reihenfolge durchführen. Die Kurverwaltung ist indes bemüht unter möglichster Aufrechterhaltung des orchestralen Teils, zur solistischen Mitwirkung erreichbare Kräfte heranzuziehen. Auf alle Fälle wird das nächste Konzert, auch wenn Frau Kwast-Hodapp am 24. am Erscheinen verhindert sein sollte, noch im Laufe dieses Monats nachgeholt werden. Nähere Mitteilungen darüber werden rechtzeitig erfolgen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Das nassauische Landestheater spielte am Freitag Abend die gewaltige Schöpfung des genialen russischen Dichters Tolstoi, das Drama „Die Macht der Finsternis“. Mit grausiger Wirklichkeit holt der Dichter Gestalten aus der sittlichen Dunkelkammer hervor, bei denen wir das Gefühl haben: Sie leben, sie kommen in russischen Dorfmitte, das dem Reiche der Finsternis eine Menge Seelen zuführt, genau so vor. Die Kriminalistik Russlands registriert unaufhörlich Zustände und Tatsachen, wie sie Tolstoi schildert. Man hat das Motiv dieses „Sittenbildes“ oft zur „Ästhetik des Hässlichen“ gerechnet, das Drama selbst war die grundlegende und Schule machende Tat der naturalistischen Richtung; es hat Zola zu seinem Roman „La Terre“ und Hauptmann zum Drama „Vor Sonnenaufgang“ angeregt. Alle echte Kunst ist naturalistisch, diese Art naturalistischer Kunst bedeutet keinen Gipfel im Höhenbezirk der Kunst, wohl aber Tolstois Drama innerhalb der Gattung. Es hat somit historische Bedeutung, und schon aus diesem Grunde verdient die Aufführung als eine Tat dem neuen Intendanten Herrn Legal hoch angerechnet zu werden.

Die originelle Dichtung fand bei der Hingabe der Darsteller eine gute Wiedergabe, wenn auch Herr Everth in der Rolle des Don Juan-Heiligen stellenweise nicht zu packen wusste. Die Rolle ist ihm wesensfremd, daran mochte es wohl liegen, dass man für diesen denkenden Künstler diesmal nicht das uneingeschränkte Lob schreiben kann. Immerhin einzelne Szenen waren echte Genrebildchen, stark realistisch gedacht — aber die grosse Einheitlichkeit des Charakters fehlte. Mit würdiger Einfachheit, die echt bis ins kleinste hinein wirkte, fast mit Kargheit im Ausdruck gab Frau Hummel die Anissa, hinter ihrer Herbitheit lag mehr Empfindung — das bemerkte man so wohlthuend — als hinter dem reichsten Wortschwall. Geduldig gewürdigt müssen auch Herrn Andrianos feiner Akim, die unheimliche Kupplerin der Frau Kuhn, die einfache Marinka des Frl. v. Hansen werden. Herr Ehrens machte aus dem Dimitritsch, was nur immer daraus zu machen ist.

Der Eindruck auf das fast ausverkaufte Haus war ein überaus tiefer.

W. M-W.
Symphoniekonzerte der Kapelle des Nassauischen Landestheaters. In dem am 20. d. Mts. stattfindenden 4. Symphoniekonzert ist als Solistin Fräulein Gabriele Englerth (Sopran) gewonnen.

Die Künstlerin wird die Arie des „Adriano“ aus „Rienzi“ und die Schluss-Szene aus „Götterdämmerung“ zum Vortrag bringen. An Orchesterstücken kommen die Ouvertüre zu „Faust“ und „Rienzi“, sowie das „Siegfried-Idyll“ zum Vortrage.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung beginnen am 19. Januar vormittags 9 Uhr und dauern ununterbrochen fort bis abends 8 Uhr. Nach 8 Uhr abends darf kein Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn der betreffende Wahlberechtigte vorher im Wahllokal anwesend war. Zur Feststellung der Persönlichkeit des Wahlberechtigten empfiehlt es sich, den Personalausweis mitzubringen, ausserdem die jedem Wahlberechtigten über seinen Eintrag in die Wählerliste zugestellte Benachrichtigungskarte; letztere ist bei der Wahl nicht zurückzugeben, da sie noch bei der am 26. Januar cr. stattfindenden Wahl zur preussischen Landesversammlung Verwendung zu finden hat.

Das städtische Kriegsnotgeld behält trotz des Aufdrucks, dass die Einlösung bis zum 1. Februar erfolgen muss, seine Gültigkeit auch weiter. Der Einlösungstermin wird später bekannt gegeben. Die Stadthauptkasse nimmt auch Biebricher Geld in Zahlung.

Dem hiesigen Landgericht hat sich seit einigen Tagen ebenfalls ein französischer Offizier zugesellt.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bekanntmachung

betr. Wahlen für die verfassungsgebende deutsche Nationalversammlung.

Unter Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung vom 11. d. Mts. machen wir hiermit bekannt, daß in den Wahlvorständen folgende Änderungen eingetreten sind:

Im Stimmbezirk 3 ist für den Herrn Friedrich Heuse Herr Mag.-Sekretär Julius Krumpolz als Wahlvorsteher ernannt worden.

Im Stimmbezirk 8 tritt an Stelle des Herrn Oberlehrers Dr. Dudenfing Herr Architekt Alfred Burt als Wahlvorsteher-Stellvertreter.

Im Stimmbezirk 10 an Stelle des Herrn Wahlvorstehers Ludwig Bidel, Herr Malermeister Viktor Erbe und an Stelle der Herrin Louise Kern Fräulein Christine Ambros.

Im Stimmbezirk 13 an Stelle der Herren Wahlvorsteher Klotz und Peters, die Herren Wagnermeister Georg Adermann und Privatier Gustav Hünert.

Im Stimmbezirk 25 ist anstatt der Turnhalle, Zimmer 5 der Kaffeehaus-Schule als Wahlraum bestimmt worden.

Im Stimmbezirk 27 ist Herr Kaufmann Sally Baer an Stelle des Herrn Stadtrats Kallbrenner als Wahlvorsteher ernannt.

Im Stimmbezirk 32 tritt an Stelle des Herrn Jakob Fuchinger Herr Kaufmann Ludwig Jacobs als Wahlvorsteher.

Im Stimmbezirk 33 ist für Frau Sabine Bender, Herr Privatier Fritz Böger als Wahlvorsteher-Stellvertreter getreten.

Im Stimmbezirk 34 ist auch Zimmer 7 der Schule an der Stiftstraße als Wahlraum bestimmt.

Hierbei machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß nach Gesetzgebung getrennte Wahlkreise aufgestellt sind und auch in getrennten Räumen gewählt wird.

Wiesbaden, den 16. Januar 1919.

Der Magistrat.

J. v. Dr. H. H.

Bekanntmachung.

Für die Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung werden im 19. Wahlkreis, der die Provinz Hessen-Nassau ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalden, ferner den Kreis Weimar vom Reg.-Bez. Koblenz, sowie Waldeck nebst Pyrmont umfasst, nachstehende Wahlvorschläge — gemäß § 27 der Wahlordnung nach dem am erster Stelle genannten Bewerber bezeichnet — in folgender Form zugelassen:

I. Wahlvorschlag Dörmann.

1. Bezirkssekretär Robert Dörmann, Frankfurt a. M.
2. Dr. med. Georg Wagner, Hanau.
3. Handlungsgehilfe Toni Sender, Frankfurt a. M.
4. Gewerkschaftsbeamter Heinrich Härtel, Frankfurt a. M.
5. Rater Ernst Stahler, Kibba a. M.
6. Betriebsleiter Jakob Greis, Wiesbaden.
7. Landwirt Wilhelm Thomas, Rehe (Obernassau).
8. Eisenbahnhandwerker Heinrich Härtel, Frankfurt a. M.
9. Arbeiterin Elisabeth Schulze, geb. Vindernagel, Frankfurt a. M.
10. Schneider Albrecht Hauth, Weimar.
11. Malermeister Fridolin Krenn, Fulda.
12. Elektromonteur Konrad Lang, Frankfurt a. M.
13. Tischler Richard Köhler, Weimar, a. d. L.
14. Gewerkschaftsbeamter Georg Bernhart, Frankfurt a. M.
15. Bergmann Hermann Kattischlag, Kohnberg a. d. L.

II. Wahlvorschlag Luppe.

1. Bürgermeister Dr. Hermann Luppe, Frankfurt a. M.
2. Oberbürgermeister Erich Koch, Kassel.
3. Prof. Walter Schäffing, Weimar a. d. L.
4. Dr. Anna Schulz, Frankfurt a. M.
5. Landwirt Cornelius Trischmann, Oberellenbach.
6. Rektor Wilhelm Freidenstein, Wiesbaden.
7. Arbeitersekretär Joseph Balzer, Frankfurt a. M.
8. Fabrikant Fritz Krüster, Hanau.
9. Brauereimeister Christoph Müller, Kassel.
10. Oberlehrerin Charlotte Rappes, Weimar a. d. L.
11. Postsekretär Karl Beschert, Frankfurt a. M.
12. Pfarrer Karl Stein, Kassel.
13. Landwirt Arnold Schuster, Gubbach bei Weilburg.
14. San.-Rat Dr. Paul Winthaus, Bad Wildungen.

III. Wahlvorschlag Müller-Fulda.

1. Rentner Richard Müller, Fulda.
2. Sekretär Joseph Becker, Berlin.
3. Mittelschullehrer Jean Albert Schwarz, Frankfurt a. M.
4. Volksvereinssekretär Wilhelm Frank, Fulda.
5. Pfarrer Ferdinand Müller, Elz bei Weimar.
6. Privatier Wwe. Jozsef-Montani, Frankfurt a. M.
7. Kaufmann und Landwirt Franz Bogt, Hünfeld.
8. Deleat Wilhelm Joff, Hunsbach (Wetterwald).
9. Redakteur Dr. Johannes Kramer, Hanau.
10. Buchdrucker Gerhardt Heil, Frankfurt a. M.
11. Pfarrer August Edel, Korbach, Kr. Korbach, Bez. Kassel.
12. Fabrikant Joseph Olig, Montabaur.
13. Amtsgerichtsrat Franz Anst, Kassel.
14. Landwirt Georg Vöhl, Montabaur.
15. Frau Gymnasialdirektor Anna Beckmann, Limburg a. d. L.

IV. Wahlvorschlag Rieher.

1. Universitätsprofessor Geh. Justizrat Dr. Jakob Rieher, Berlin.
2. Amtsgerichts- und Justizrat der Landwirtschaftskammer Emil Rieher, Wiesbaden.
3. Arbeitersekretär Fritz Geisler, Frankfurt a. M.
4. Stadtverordneten-Vorsteher Chemiker Dr. Wilhelm Ferdinand Kalle, Bielefeld a. M.
5. Frau Julie Boffermann, Mannheim.
6. Eisenbahndirektor Ingenieur Christian Bansa, Limburg a. d. L.
7. Rechtsanwalt Dr. Hermann Rumpf, Frankfurt a. M.
8. Fabrikant Dr. Wilhelm Bräuns, Hanau a. M.
9. Kaufmann und Landwirt Friedrich Sehl, Bad Homburg v. d. H.
10. Schmiedemeister Jean Frank, Frankfurt a. M.
11. Oberlehrerin Julie Sehl, Frankfurt a. M.
12. Kreisarzt Dr. Jürgen Böbers, Weimar.
13. Professor Hans Köppe, Weimar a. d. L.
14. Landesbibliothekar Dr. Wilhelm Hoff, Kassel.
15. Schriftsteller Dr. Friedrich Böttger, Wernigerode i. Harz.

V. Wahlvorschlag Scheidemann.

1. Volksbeauftragter Philipp Scheidemann, Berlin-Steglitz.
2. Schriftsteller Dr. Max Quard, Frankfurt a. M.
3. Stadtverordneter Georg Köhne, Kassel.
4. Schriftsteller Gustav Koch, Hanau.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Ämtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Ämtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Ämtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Haus Kruse - Villa Monbijou, Paulinenstr. 4.

Feine ruhige Lage a. d. Kuranlagen 2 Min. vom Kurhaus — Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift. Tel. 646.

Bes. Emma Kruse.

Kölnischer Hof

Kleine Burgstr. 6

Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen. Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug

Zimmer mit und ohne Pension.

Mäßig-Preise.

Sonntag. Vormittags-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Befehl du deine Wege“
2. Ouverture zu „Orpheus“ Offenbach
3. Blumenlied Lange
4. Bräutchen-Walzer Ganne
5. Potpourri aus „Die Rose von Stambul“ Fall
6. Stättenspiele Fink

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement
im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge.

1. Vorspiel zu „Loreley“ Max Bruch
2. Drei Stücke für Cello und Klavier O. Brückner
a) Andante grazioso. b) Allegretto con moto.
c) alla Marcia.
3. Tod und Verklärung, Tondichtung R. Strauss
Herr A. Jeschke und Herr H. Weisbach.
4. Symphonie Nr. 8, F-dur L. v. Beethoven
a) Allegro vivace e con brio.
b) Allegretto scherzando.
c) Tempo de Menuetto.
d) Allegro vivace.

Während der Symphonie bleiben die Säulensäle geschlossen.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 28. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture E. Lassen
2. Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
3. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner
4. Einleitung und Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
5. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 G. Bizet
6. Chromatischer Galop F. Liszt

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 29. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Lalla Roukh“ F. David
2. Ballettmusik aus „Ali Baba“ L. Cherubini
3. Album-Sonate B. Wagner
4. Ballszene J. Mayseder
5. Nachklänge von Ossian, Ouverture N. W. Gade
6. Ungarische Rhapsodie, F-dur Nr. 1 F. Liszt

Abend-Konzert.

8 Uhr. 30. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ H. Götze
2. Polonaise in As-dur F. Chopin
3. Invocation für Streichorchester und Harfe L. Ganne
4. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ A. Langert
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Wolf.
Cello-Solo: Herr Max Schilbach.
6. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, Ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE

5. Schuhmachermeister Friedrich Brühne, Sachsenhausen.
6. Ehefrau Johanna Leis, Frankfurt a. M.
7. Rechtsanwalt Dr. Hugo Einheimer, Frankfurt a. M.
8. Fiskusler Max Greger, Frankfurt a. M.
9. Gewerkschaftssekretär Albert Grzesinski, Kassel.
10. Ingenieur Theo Lages, Schlüchtern.
11. Gewerkschaftssekretär Fritz Ehler, Eichenheim s. Fritz a. M.
12. Weichbindermeister Philipp Stein, Hochstadt.
13. Schlosser Andreas Weber, Griesheim.
14. Landwirt Heinrich Bräutigam, Landau (Walded).
15. Geschäftsführer Paul Velt, Hersfeld.

VI. Wahlvorschlag Beidt.

1. Pfarrer Karl Beidt, Frankfurt a. M.
2. Amtsgerichtsrat Wilhelm Rattmann, Schmalkolden.
3. Professor Viktor Beidt, Marburg a. d. R.
4. Direktor Wilhelm Leub, Godesberg.
5. Schneidermeister Alexander Ruffat, Homberg, Bez. Kassel.
6. Landwirt Heinrich Just, Lügdelich bei Homberg, Bez. Kassel.
7. Frl. Elisabeth Conrath, Kassel.
8. Oberpostsekretär Hermann Freye, Kassel.
9. Arbeiterverbandssekretär Peter Behr, Kassel.
10. Landwirt Heinrich Weller, Elleringhausen (Walded).
11. Lehrer Harry Blume, Kassel.
12. Hofmusikführer Friedrich Wed, Kassel.
13. Oberverwaltungsreferent Dr. Wilhelm Israel, Oberursel.
14. Arbeiter Karl Edward Seiler, Langenbach bei Marienberg (Walded).
15. Landwirt Adolf Redding, Strassmühle.

VII. Wahlvorschlag Weymann.

Schriftsteller Karl Weymann, Frankfurt a. M.

Die Wahlvorschläge:

- III. Müller-Fulda,
- IV. Niefer und
- VI. Beidt

und miteinander verbunden.

Zur Erläuterung der rechtlichen Bedeutung der Wahlvorschläge und ihrer Verbindung wird folgendes bemerkt:

Der Wähler ist in der Auswahl der Bewerber beschränkt. Er darf nur Namen aus einem einzigen der vordrängend veröffentlichten Wahlvorschläge entnehmen, muss sich also, wenn er sein Wahlrecht gültig ausüben will, zu einem dieser Wahlvorschläge bekennen. Das Entnehmen von Namen aus verschiedenen Wahl-

vorschlägen hat die Ungültigkeit des Stimmzettels zur Folge. Die Hinzunahme von „Wittem“, das heißt von Personen, die auf keinem der öffentlich bekanntgegebenen Vorschläge genannt sind, ist dagegen unschädlich, aber auch unwirksam. Sind auf einem Stimmzettel nur Witte genannt, so ist er ungültig.

Innerhalb des Wahlvorschlags, für den sich der Wähler entscheidet, kann er jede beliebige Änderung vornehmen, insbesondere also die Reihenfolge ändern, einzelne Namen streichen oder wiederholen. Alle diese Änderungen berühren nicht die Gültigkeit des Wahlzettels, sind aber auch ohne Einfluss auf das Wahlergebnis, da die gültigen Stimmzettel ohne Rücksicht auf ihre Vollständigkeit und die Reihenfolge der Benennungen den einzelnen Wahlvorschlägen zugerechnet werden und jeder Stimmzettel, der einem bestimmten Wahlvorschlag zugerechnet werden kann, so bewertet wird, als ob er mit dem Wahlvorschlag völlig übereinstimme.

Die verbundenen Wahlvorschläge bleiben bei der Wahl selbstständig. Auch hier darf der Wähler nur Namen aus einem einzigen Wahlvorschlag entnehmen. Erst bei der Verteilung der Abgeordneten-Sitze gelten die verbundenen Wahlvorschläge den anderen Vorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Die auf diese Weise der Gruppe der verbundenen Wahlvorschläge zugefallenen Sitze werden sodann auf die einzelnen Wahlvorschläge der Gruppe nach dem Verhältnisse der Stimmen verteilt.

Kassel, den 13. Januar 1919.

Der Wahlaustruf des 19. Wahlkreises
für die Wahlen zur
verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung.
Fritsch, Beckmann, Reimeweder, Pabst, Winter.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 17. Januar 1919.

Der Magistrat.

Büroverlegung.

Die Diensträume für die
Rathenmittelverlegung und
Getreidewirtschaft (Wahlkarten, Schriftarten,
Satzartenanträge, Cirkulare, Offlagelmeine)
befinden sich jetzt im Hause

Dagheimer Straße 9 II.

Wiesbaden, den 18. Januar 1919.

Der Magistrat.

Ausgabe von Pässen.

1. Nachzügler und vorübergehend Anwesende.

Die bis 18. d. M. beantragten und noch nicht abgeholtten Pässe werden im ehemaligen Museum, II. Etage, Zimmer 43/45 ausgegeben und zwar an Inhaber der Haushaltsausweise Nr. 1-30 000 am Mittwoch, den 22. d. M.

an Inhaber der Haushaltsausweise Nr. 30 001 und darüber sowie Fremdenkarten am Donnerstag, den 23. d. M.

Geschäftsstunden von vormittags 8-12 Uhr und nachmittags 2-4 1/2 Uhr.

Vorzulegen sind:

der Haushaltsausweis und

die Markenansgabekarte.

Zum Abholen der Pässe ist persönliches Erscheinen jedes Einzelnen nicht erforderlich, vielmehr wird das Haushaltsmitglied, welches den Haushaltsausweis vorlegt, und für sich selbst einen Pass erhält, als zur Entgegennahme auch der übrigen Pässe der Haushaltsangehörigen bevollmächtigt angesehen.

2. Wegenfertige und Kranke können an den obengenannten Tagen die beantragten Pässe abholen lassen. Weitere Anträge werden im ehemaligen Museum Zimmer 43/45 entgegengenommen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1919.

Der Magistrat.

Neue Dienststunden im ehemaligen Museum.

Von Montag, den 20. Januar 1919 ab sind die Schalter der Lebensmittelverteilungsdienste, der Bezugsstellen und des Kohlenamtes für das Publikum werktäglich

vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-4 1/2 Uhr

mit Ausnahme der Samstagsnachmittage geöffnet.

Wiesbaden, den 17. Januar 1919.

Der Magistrat.

Städtisches Kriegsnotegeld.

Die als städtisches Kriegsnotegeld in den Verkehr gebrachten Gutscheine, deren Einlösung dem Ausdruck gemäß bis zum 1. Februar d. J. beabsichtigt war, behalten mit Rücksicht auf die bestehenden Verkehrserschwerungen bis auf weiteres ihre Gültigkeit. Der Einlösungstermin wird später besonders bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1919.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. W. Müller, Wiesbaden.



LASTKRAFTWAGEN

FÜR JEDE VERWENDUNGSART

BENZWERKE GAGGENAU
GAGGENAU - BADEN



Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 16. Januar 1919.

Fr. m. Begl.
Berg, Fr. Landrat Geh. Reg.-Rat, St. Goarshausen
Berg, Fr. Landrat Geh. Reg.-Rat, St. Goarshausen
Berndt, Fr., Bingen
Bredling, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein
Pleischhauer, Hr. Kfm., Emmerich
Gerhart, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Gisonloot, Hr., Nancy
Grandpierre, Hr., Idstein
Gruber, Hr.
Heil, Hr.
Hempel, Fr., Mainz
Hörder, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Hergt, Hr. Apotheker
Hiedewohl, Hr. Kfm., Kreuznach
Jordan, Hr. Kfm., Mainz
Knöppel, Hr., Berlin
Kraft, Hr. Kfm., Kronberg
Kummer, Hr. Direktor, Aachen
Leinert, Hr.
Luh, Hr. Direktor, Niederwalluf
Magne, Hr., Amerika
Mayer, Hr. Kfm., Krefeld
Mertens, Fr., Mainz
Meyer, Hr. Kfm. m. Söhne, Michelbach
Möbus, Hr. Kfm., Delkenheim
Müller, Hr. Kfm. m. Fr.
Patto, Hr. m. Fr.
Paul, Hr.
Philippi, Hr. Kfm. m. Begl., Mainz
Preiser, Hr., Strassburg
Pyp, Schüllerin, Würzburg
Reichardt, Hr., Nierstein
Schäfer, Hr. Kfm., Kreuznach
Schaefer, Hr., Diez
Schroeder, Hr. Kfm., Aachen

Zum neuen Adler
Lloyd
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Gasthof Krug
Gasthof Krug
Münchener Hof
Münchener Hof
Cordan
Hotel Berg
Hotel Berg
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Gasthof Krug
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Cordan
Union
Zur Sonne
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Nonnenhof
Zum Bären
Tannus-Hotel
Grüner Wald
Gasthof Krug
Hotel Berg
Hotel Berg

Schmidt, Fr. m. Begl.
Siebert, Fr., Hadamar
Sobernheim, Fr., Bingen
Stapelfeldt, Hr. Ing.
Steiner, Hr. Fabr., Düsseldorf
Tölsen, Hr.
Tröndle, Hr. m. Fr., Metz
Vigoreux, Fr., Frankfurt
Wickler, Hr. Kfm. m. Fr., Zweibrücken
Villey, Hr., Amerika
Wolf, Fr.

Hospiz z. hl. Geist
Cordan
Zum neuen Adler
Zum neuen Adler
Gasthof Krug
Hotel Berg
Kloppstockstr. 13
Stadt Aschaffenburg
Karlsberg
Münchener Hof
Gasthof Krug

Nach den Anmeldungen vom 17. Januar 1919.

Ackermann, Hr., Holzhausen u. Aar
Barker, Hr. m. Begl., Söldin
Bender, Fr. Schauspielerin, Mainz
Böhmer, Fr. Rent., Simmer
Cristian, Hr., Eltville
Gallier, Hr.
Goller, Hr. Ing., Frankfurt
Görtz, Hr. Lehrer, Bingen
Herlet, Fr., Koblenz
Hetz, Fr. Schauspielerin, Kreuznach
Jaredin, Hr.
Kisekner, Hr.
Kuhn, Fr., Ludwigshafen
Lafont, Hr.
Lohr, Hr., Mainz
Mendershausen, Fr.
Meyer, Hr. Kfm., Solingen-Ohligs
Relle, Hr. Dr., Biebrich
Rohlfing, Hr. Gerichtsassessor Dr.
Scheurer, Fr., Königshofen
Schuhmacher, Hr., Uffhofen
Soherr, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Studer, Fr. Rent., Erpel

Rheinischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Haus Fliegen-Steiner
Augenheilstalt
Grüner Wald
Rheinstrasse 82
Augenheilstalt
Dahlheim
Pension Schmidt
Grüner Wald
Grüner Wald
Pension Schmidt
Grüner Wald
Zur Sonne
Villa Helene
Pension Vogelsang
Grüner Wald
Villa Olanda
Augenheilstalt
Augenheilstalt
Rose
Haus Fliegen-Steiner

Fremdenheim

Haus Dambachtal Neuberg 4
gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platze f.
Passanten u. Dauermieter, 5 Min. v. Kochbrunnen. Gute
reichliche Verpflegung. Gut gehaltene Räume.
Tel. 341. Zimmer m. Pension 2,50 Mk. an.
Heim f. Offizier-Fam. u. Auslands-Deutsche.

Bade im Badehause!

Nachverzeichnete Hotels haben eigene Thermal-
Quelle im Hause oder direkte Zuleitung.

Adler Augusta Viktoria-Bad Zum Bären Bellevue Bender Goldener Brunnen Hotel Hahn Hessischer Hof Hohenzollern 4 Jahreszeiten Kaiserhof	Kölnischer Hof Zum Kranz Nassauer Hof Palast-Hotel Pariser Hof Schützenhof Schwarzer Bock Spiegel Viktoria-Hotel Weisse Lillen Weisses Ross
--	--

Holl. Likör-Stube

Original Bols . . . Webergasse 9

Telephon 4682

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dormunder Biere.

Detektive

Ia. Referenzen. Gewissenhafteste dis-kreteste Erledigung aller vor-kommenden Vertrauens-angelegen-hei-ten.

Detektei „Zukunft“
G. m. b. H.
WIESBADEN
Am Römerort 1, Ecke Langgasse 28/30,
Telefon Wiesbaden 566.
Wir sind nicht identisch mit den Vor-gängern der früheren Detektei „Union“

Auskünfte

Ia. Referen-zen. Haupt-sitz Berlin.
Eigene Filialen
Wiesbaden, Frank-furt a. M. Schiller-platz 5/7, Hamburg
und Stettin.

Neu eröffnet!

Weinstube u. Restaurant ROLAND

5 Spiegelgasse 5 657

— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —

Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.

Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.— 612

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Bäder. — Garten.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Sprach-Institut de Bruyn-Haug
Adelheidsstrasse 43, Part.
Deutsch, Französisch, Englisch
v. staatl. gepr. Lehrerinnen mit lang-jähriger Tätigkeit im Ausland.

Briefmarken
größte Auswahl.
Seib, Kl. Burgst. 51

Fremdenheim im Blumenhaus Jung
652 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk 3,50 an.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72. Telephon 6187.
Wegen des glänzenden Erfolges noch einige Tage verlängert.
PEER GYNT
Nach dem gleichn. Drama von Henrik Ibsen.
I. Teil: Peer Gynts Jugend.
Drama in 1 Vorspiel und 4 Akten.
Das monumentalste u. gewaltigste Filmwerk der Gegenwart!
Verstärktes Künstler-Orchester.
Spielzeit von 3 bis 10 Uhr.

Kammer-Lichtspiele
Intime Lichtbildbühne.
Mauritiusstr. 12. — Tel. 6187.
Erst-Aufführung
Ein Schritt vom Wege.
Dramatisches Schauspiel in 4 Akten
In der Hauptrolle:
Ellen Richter.
Die Sonnenfinsternis in Katalaun.
Lustspiel in 2 Akten mit
H. Paulmüller u. Maria Grimm-Elmshofer.
Spielzeit von 3 bis 10 Uhr.

Eden-Diele? 898

Moderne Jackenkleider und Mäntel
werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet
Gustav Fischer, Damenschneider,
Moritzstrasse 5.

Monopol-Lichtspiele.
Wilhelmstr. 8 Ecke Rheinstr.
Weine nicht, Mutter
das Drama einer grossen Liebe
mit Hella Möja in der Hauptrolle.
Frederik Buch
als „Knoppchen“ in
Das schwarze Gespenst
köstlicher Schwanke.
Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Kinephon-Theater.
Tannusstr. 1, nahe Kochbrunnen.
Ressel Oria in
Die Krone des Lebens
die Tragödie einer schönen Frau
4 Akte.
Hanni Weise
in dem köstlichen Lustspiel:
Die Nichte des Herzogs.
Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Residenzhotel u. Badhaus

Wilhelmstr. 3, Allee- und Bismarckplatz.
Telefon No. 930.

Pension Paulinenschlösschen

Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater
Fernsprecher 6535 u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht, Erstkl. Empf.

Drogerie Backe

Parfümerie und Photohaus

Tannusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.
Qualitätsware. Grosse Auswahl.



PINO BAD TEMMLER-WERKE

das ergiebigste und im Gebrauch billigste

Fichtennadelbad

von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3,50.
Ärztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften.

TEMMLER-WERKE

Vereinigte Chemische Fabriken,
Wiesbaden — DETMOLD — Stuttgart.

Fabrik-Niederlage: A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer - Schrankflächen,
verwahrt
Effekten und verschlossene
Depots,
verschickt
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

Weinhaus Schulze

Webergasse 23 :: Tel. 533

Behagliche elegante Räume

WEINE ERSTER FIRMAN

Ab 6 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Fremdenheim „Villa Hertha“,

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 607 Frl. Maria André.

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8

Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater. Anerkannt gute Verpflegung. Zentralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328, 610 Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aschen-Burtscheid.

Fremdenheim Haus Humboldt

J. Forst Frankfurterstrasse 22. :: Fernruf 3172.

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Rahmen Reichard Kunsthandlung Wiesbaden.

Zahn-Arzt Johannes Groth
vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 141, Tel. 6564.

Gesichtspuder

Meine Puder sind so sorgfältig und fein verarbeitet, daß ihre Anwendung nicht sichtbar ist. Sie bewirken eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und sind durchaus unschädlich.

Puder	Dose	Mk.
Khasana	5.00	5.00
Isola Bella	5.00	5.00
Vera Violetta	4.50	4.50
Edelflieder	4.00	4.00
Orchideenduft	3.00	3.00
Alpenveilchen	1.75	1.75

Vollkommenster Erfolg für die teuersten ausländ. Marken bietet

Puder Violette Grifeldis

in Feinheit unübertroffen. Dose Mk. 6.00

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstr. 38, Fernruf 3007.
Verband gegen Nachahmung.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Frühstück :: Mittagstisch :: Abend-Essen
(auch im Abonnement)

Täglich frische Austern.

Abends von 7 1/2 Uhr an:

Konzert Ferd. Buschardt.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich

Teekonzert

(4 1/2 — 6 Uhr.)



Kalasiris idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des Korsetts. Besteht aus Korsetts, macht elegante schlank Figur, stützt Leib u. Rücken, ohne sonst wie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Anskunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch:

Kalasiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden
Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

Unterricht im modernen Tanzen

Frau Frieda Sauer Wtw., geb. v. Pelcke
Adelheidstrasse 33 pt. Tel. 455

Kaffee „U 9“

Wiesbadener Weinstuben
Marktstrasse 20.
Täglich Künstler-Konzert.
Schönstes Familien-Kaffee am Platze. 658

Hofrat Fabers höhere Privatschule

mit Schülerheim
Adelheidstrasse 71.
Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Individueller Unterricht, gute Erfolge. Die Schlussprüfung wird an der Schule abgehalten. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Wiesbaden. Evangelische Hospize
Rumrstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 638
Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. Gute Verpflegung zu mässigen Preisen. Heim für erwerbstätige Damen.
671 **Mittagstisch**
einzelne Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60

Fremdenheim

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 636

Pension Erika

Taunusstr. 26, II. 632
feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offiziersverein.

Wohn- u. Schlafzimmer
eleg. möbl. in Villa
zu verm. Kapellenstr. 49. Tel. 605

Hofphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Vergrösserungen
Taunusstrasse 24.
— Telephon Nr. 396. —